

Mitteilungen des Museen-Verbandes

als Manuskript für die Mitglieder

gedruckt und ausgegeben im September 1904.

Zu beachten ist, daß diese Mitteilungen durchaus vertraulich und nur für die Mitglieder bestimmt sind. Einem Beschlusse der Kopenhagener Versammlung gemäß erwartet der Verband von seinen Mitgliedern rechtzeitige Vorsorge, um zu verhindern, daß die Drucksachen des Verbandes mit hinterlassenen Bibliotheken in unberufene Hände oder gar in den Handel gelangen.

135. Die Fleischmannsche Kunstanstalt in Nürnberg ist schon wiederholt in den Verhandlungen des Verbandes aufgetaucht, u. a. wurde in der Hamburger Versammlung ein Relief aus gebranntem Ton vorgelegt, das sich als Abformung eines früher im Besitz der Fleischmannschen Familie befindlichen bemalten Holzreliefs mit einer Rosenkranz-Madonna erwies (Abbildung des Originals im Jahresbericht des Hamburgischen Museums für 1898, Seite 23). Bei späterem Anlaß wurde in Aussicht genommen, gelegentlich die vielseitige Tätigkeit der Fleischmannschen Unternehmungen im Zusammenhang zu behandeln. Ob dies schon in Nürnberg möglich sein wird, hängt von der noch nicht sicheren Herbeischaffung des Materials ab. Einstweilen habe ich durch die Güte des Herrn Dr. Stader, Bibliothekars am Kunstgewerbemuseum zu Frankfurt a. M., einen Sammelband mit 24 verschiedenen Katalogen der C. W. Fleischmannschen Hof-Kunstanstalt in München erhalten. Von diesen, ohne Jahr gedruckten, aber der Mehrzahl nach in den 70er Jahren ausgegebenen, zum Teil illustrierten Katalogen teile ich hier kurz dasjenige mit, was sich mit Nachahmungen beschäftigt, die als Fälschungen betrügerischen Zwecken dienen könnten und vielfach sicher gedient haben; ob die Leiter